

Eine neue „gute Stube“ in Madfeld – dank großem ehrenamtlichen Engagement!

brilon-totallokal.de/2018/05/08/eine-neue-gute-stube-in-madfeld-dank-groessem-ehrenamtlichen-engagement/

Angela Brüggemann

May 8, 2018



[!\[\]\(d66ff64371a51729ac8c1cdaa685ba6f_img.jpg\) teilen](#)

Brilon-Totallokal: Angefangen hat alles im Jahr 2011, als Madfeld sein 1000-jähriges Bestehen feierte.

brilon-totallokal: Die Aktivitäten zum Jubiläum hatten die wissenschaftliche Mitarbeiterin im LWL-Museum Detmold Anna Stein, Tochter des Dorfvereins Kassenswartes Franz-Josef Stein, und deren Chef, den Museumsdirektor Dr. Jan Carstensen, angeregt, das „Projekt Dorfscheune“ zu initiieren. Diese Überlegungen stießen auf positive Resonanz bei den Mitgliedern des Vereins „1000 Jahre Madfeld e.V.“. Der Plan war nun, die historisch wertvolle Scheune, die 1982 in Madfeld abgebaut und im Detmolder Museum eingelagert wurde, wieder nach Madfeld zurückzuführen und möglichst detailgetreu aufzubauen. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Leader Kommission Hochsauerland und auch privater Spenden konnte das Projekt in Angriff genommen werden.

Am 4. Mai dieses Jahres stand nun das Rohbaufest an, zu dem Madfelds Ortsvorsteher Heinz Bickmann in die „Dorfscheune“, die zur Begegnungsstelle für Jung und Alt werden soll, eingeladen hatte. In den Räumlichkeiten sollen demnächst u.a. Vorträge, Kurse und Ausstellungen stattfinden. Außerdem ist eine Toilettenanlage gebaut worden, so dass die „Scheune“ auch für private Feiern gemietet werden kann.

Über 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit!

„Madfeld hat eine neue „ gute Stube“, so Ortsvorsteher Heinz Bickmann, „ohne die vielen Helfer und die Eigenleistungen wäre dieses Projekt kaum realisierbar gewesen. Jedes Wochenende waren meistens sechs bis acht Leute da und haben beim Aufbau geholfen. Am 3. Mai 2018 wurden bisher 4395 Stunden ehrenamtlicher Arbeitsstunden geleistet. Ein großer Dank an alle, die sich bei diesem Projekt – wie auch immer – mit eingebracht haben!“

Chronik: „Forstscheune wird zur Dorfscheune!“

In der „Dorfscheune“ ist in einer Bilderserie zu sehen, wie die Durchführung dieses Projektes chronologisch abgelaufen ist. Die wichtigsten Daten: Januar 2017- Vertragsunterzeichnung mit dem Freilichtmuseum Detmold; Februar 2017- Fällung der Bäume auf dem Baugrund am Dorfplatz; Mai 2017-Anlieferung Fachwerk aus Detmold und Beginn, Sortierung und Säuberung der Giebelfront und Prüfung durch Restaurator Christian Schulte; Juni 2017- komplette Restaurierung des Giebels; Juli 2017- Fertigstellung linke Traufenseite; August 2017- Fertigstellung rechte Traufenseite, Beginn der Arbeiten an den Deckenbalken und Sparren und Beginn der Ausschachtungsarbeiten .

Das Ergebnis kann sich schon jetzt sehen lassen. Davon waren die zahlreichen Gäste, die der Einladung des Ortsvorstehers gefolgt waren, überzeugt. Ganz fertig wird die Dorfscheune wahrscheinlich im Herbst diesen Jahres und die Arbeiten hinsichtlich der Außenanlagen sollten dann abschließend zum Winter hin beendet sein.

Quelle: Ursula Schilling

Bericht : brilon-totallokal.de - Ihr Nachrichtenmagazin aus Brilon

